

WS 1855 / 56

2013 007

Präsenzbestand

Benutzung
nur im Lesesaal

Braunschweigisches Magazin.

39tes Stück.

Sonnabends, den 29ten September 1855.



Anzeige

von den Lehrern des Herzogl. Collegi Carolini in dem Winterhalbjahre von Michaelis 1855 bis Ostern 1856 zu haltenden Vorlesungen und anzustellenden Uebungen.

Vorbericht

Das Ergebniß der am Schlusse des verwichenen Semesters an diejenigen Studirenden, welche die aus dem Gesamtgebiete der polytechnischen Wissenschaften und Kunstfertigkeiten gestellten Preisaufgaben bearbeitet hatten, eingetretenen Vertheilung der dafür bestimmten Anerkennungen ist diesmal besonders erfreulich gewesen, und hat den Beweis geliefert, daß die in den Leistungen der Zöglinge des Instituts zu Tage liegende Wirksamkeit und Muthbarkeit desselben in stetem Fortschritte begriffen ist.

Es erhielten für die Bearbeitung	den Preis:	lobende Anerkennung:
der mathematischen Aufgabe	Tietjen;	R. Müller u. H. Fischer;
der chemischen	Heckner;	
der naturhistorischen	Höfer, Ohrt;	
der Aufgabe der beschreibenden Geometrie	W. Müller und Utzhöfer;	

S
DE
A
601

	den Preis:	lobende Anerkennung:
der Maschinenconstruction	Meyerding;	Warmhold;
des Bau- und Maschinen-		
zeichnens	Oehme;	Weiss;
des architektonischen Zeich-		
nens	C. Uhde;	Steigertahl, Lilly, u.
		Ulshöfer;
der Forstwissenschaft (den halben)	Kröger;	
der Landwirthschaftswissen-		
schaft	Keune;	
des Freihandzeichnens . . .	Kappe.	

Das Directorium der unter der obern Leitung des Herrn Staatsministers Schulz stehenden Lehranstalt ist aus dem Geheimen Hofrath Eigner, dem Geheimen Hofrath Petri, als Vorstand der ersten, dem Hofrath Dedekind, als Vorstand der dritten, und dem Professor und Schulrath Uhde, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

1. Religion.

Der Abt Mühlenhoff wird Mittwochs und Freitags von 9 bis 10 Uhr das Wesentliche der christlichen Glaubenslehre vortragen.

2. Orientalische Literatur.

Der Geheimen Hofrath und Professor Dr. Petri wird Montags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr den Koran zu erklären fortfahren.

Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr wird er die Psalmen erläutern, und

Montags und Donnerstags von 11 bis 12 Uhr Syrische Grammatik nach Uhlemann lehren, und sich zur Uebung im Uebersetzen des Syrischen Neuen Testaments bedienen.

3. Alte Classische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Geheimen Hofrath und Professor Dr. Petri wird Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr den Juvenal in Auswahl und die Episteln des Horaz,

an denselben Tagen von 8 bis 9 Uhr die Annalen des Tacitus;

in denselben Stunden Mittwochs und Sonnabends den Plautus (Mostellaria und Mercator),

Dienstags und Freitags Plato's Gastmahl,

Dienstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr Pindar's Siegeshymnen, und

Mittwochs und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr des Sophokles Antigone lesen.

Latijnische Disputationsübungen werden nach der Convenienz der Teilnehmer in jeder beliebigen, der klassischen Philologie gewidmeten Stunde angestellt, und Lateinische und Griechische Stylübungen nebst metrischen Versuchen in beiden Sprachen zu jeder Zeit angenommen und berichtigt zurückgegeben werden.

4. Neuere Literatur.

A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Assmann wird drei noch näher zu verabredende Stunden der Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen, wie zu freien Vorträgen, nebst Mittheilungen aus der Geschichte der Deutschen Nationalliteratur widmen.

B. Französische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird Montags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr Gyl Blas von Lesage,

Dienstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr Französische Komödien, Les deux Philibert; Monsieur Musard (Beides von Picard); Le Gamin de Paris, von Bayard und Vanderburch; Les premières amours, Le Quaker et la danseuse (Beides von Scribe); Monsieur Cagnard ou les Conspirateurs, von Dumersau und Brazier; La jeune Femme colere von Etienne, lesen,

Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr Theoretisch-practische Grammatik der französischen Sprache für Geübtere verbunden mit häuslichen Stylübungen und Extemporalien (Borel),

in zwei näher anzugebenden Stunden Grammatik für Ueingeübte vortragen, und

Dienstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr die Zuhörer in Französischer Conversation üben.

C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird in zwei zu verabredenden Stunden Grammatik nach Fornasari verbunden mit Extemporalien und Exercitien für Anfänger vortragen,

Montags und Donnerstags von 6 bis 7 Uhr Abends Ariosto's Orlando furioso lesen.

D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Werner wird Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr Shakspeare's Hamlet erklären,

Dienstags und Freitags in denselben Stunden Dickens' Hard Times abwechselnd mit einigen neuern Komödien, lesen,

an denselben Tagen von 2 bis 3 Uhr Grammatik lehren, und einen noch näher zu verabredenden Deutschen Schriftsteller übersetzen lassen,

Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr mit den weniger Geübten grammatische Uebungen vornehmen, und Anleitung zum Schreiben und Sprechen geben.

E. Spanische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Brandes wird in zwei näher zu verabredenden Stunden Abschnitte aus Lemke's Handbuch der Spanischen Sprache erklären und damit Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Spanische verbinden.

5. Geographie und Statistik.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr zu Anfang des Semesters eine kurze Uebersicht der theoretischen Lehren der Statistik geben und dann zum Vortrage der Geographie Deutschlands und der Statistik der Deutschen Staaten übergehen.

In zwei, noch näher zu bestimmenden Stunden wird er die Geographie und Statistik des Herzogthums Braunschweig vortragen.

G. Geschichte.

Der Professor Dr. Assmann wird Montags, Dienstags und Mittwochs von 4 bis 5 Uhr Geschichte der Deutschen lehren, und

Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr Anleitung zur Lesung von Quellschriften der vaterländischen Geschichte geben.

7. Rechtswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr, nach vorausgeschickter Einleitung in die Rechtswissenschaft und encyclopädischer Darstellung aller ihrer Theile, die Grundlehren des gemeinen bürgerlichen Rechts vortragen.

II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.**A. Allgemein vorbereitende Wissenschaften und Künste.****1. Mathematische Wissenschaften.**

Der Professor Schleiter wird die Elementar-Arithmetik und Algebra nach Ludowieg's Lehrbuch an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr, die ebene Geometrie und Trigonometrie, erstere nach Fischer's Lehrbuch, an denselben Tagen von 11 bis 12 Uhr,

die Stereometrie und sphärische Trigonometrie Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr vortragen, und zum Planzeichnen Mittwochs und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr Anleitung geben.

Der Schulrath und Professor Dr. Uhde wird die Analysis (finitorum) an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr größtentheils nach Thibaut's Grundrisse der allgemeinen Arithmetik,

die analytische Geometrie an denselben Tagen von 9 bis 10 Uhr nach Biot vortragen, und in der Einleitung dazu die wichtigsten Lehren der Trigonometrie wiederholen.

Erweiterungen der Elementar-Arithmetik, die Grundzüge der Combinationslehre und Wahrscheinlichkeitsrechnung, und die Anwendungen dieser Lehren auf zusammengesetzte Zins-, Renten-, Waldwerth-Berechnung und verschiedene Aufgaben der sogenannten politischen Rechenkunst wird derselbe Montags von 5 bis 6 Uhr vortragen.

Der Professor Ahlburg wird den zweiten Theil der beschreibenden Geometrie, welcher die Anwendung derselben auf die Construction der Schatten, perspectivischer Bilder, den Steinsugenschnitt u. enthält, Dienstags und Mittwochs von 2 bis 4 Uhr vortragen, und zu solchen Constructionen Anleitung geben.

2. Naturwissenschaften.

Der Schulrath und Professor Dr. Uhde wird den zweiten Theil der Experimentalphysik, enthaltend die Lehre vom Licht, von der Wärme, der Electricität, dem Magnetismus und Electromagnetismus an den fünf ersten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr nach Müller's »Grundriß der Physik« (Braunschweig bei Vieweg), und

die Grundlehren der mathematischen Geographie und der Astronomie Montags von 6 bis 7½ Uhr vortragen.

Anmerk. Dieser Vortrag enthält zugleich die Grundlage für die im Sommer folgenden Vorlesungen über Meteorologie und Klimatologie.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird die allgemeine Chemie, erste Hälfte, (anorganische Chemie), an den fünf ersten Wochentagen von 3 bis 4 Uhr lehren, und

die praktischen chemischen Arbeiten im Laboratorium, welches der Assistent Bosse täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr beaufsichtigen wird, täglich, mit Ausnahme des Sonnabends, von 2 bis 3 Uhr beaufsichtigen und leiten.

Der Professor Blasius wird die Mineralogie einschließlich der Kristallographie, an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, und

die Zoologie, mit Benutzung der Sammlung der Anstalt, an denselben Tagen von 8 bis 9 Uhr vortragen.

3. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Professor Brandes, wie bisher, unterrichten. Der dazu bestimmte Saal ist täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer des Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Das Act-Zeichnen bei Lampenlicht findet Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5 bis 7 Uhr statt.

Im Modelliren und Gypsiren wird der Inspector Howaldt Unterricht erteilen, und damit die Anleitung, Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen, verbinden.

Das für diesen Unterricht eingerichtete Local wird täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

B. Fachwissenschaften.

1. Maschinenbau.

Der Professor Scheffler wird den ersten Theil der Mechanik, fester, tropfbar- und expansio-flüssiger Körper an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr,

den ersten Theil der Maschinenlehre an denselben Tagen von 9 bis 10 Uhr vortragen, und

zum Maschinenconstruiren an denselben Tagen von 11 bis 1 Uhr Anleitung geben.

2. Baukunst.

Der Professor Ahlburg wird die Bautechnologie, an den vier ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr,

die Bauconstructionslehre an denselben Tagen von 8 bis 9 Uhr vortragen.

Der Professor Wanstrat wird die Uebungen im architectonischen Zeichnen und Entwerfen Montags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 1 Uhr leiten und beaufsichtigen.

Der Architect Köllsch wird die Baumaterialienkunde Freitags von 9 bis 10 und 5 bis 6 und Sonnabends von 8 bis 10 Uhr vortragen, und

die Uebungen im Bauconstructionszeichnen Dienstags und Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 2 bis 4 Uhr leiten.

3. Pharmacie und technische Chemie.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird die Pharmakognosie (pharmaceutische Waarenkunde, Droguenkunde), umfassend die naturhistorische Beschreibung der rohen Arzneistoffe aus dem Thier- und Pflanzenreiche, nebst Angaben über die Art ihrer Gewinnung, Einsammlung und ferneren Behandlung, wie auch der Verfälschungen und Verwecselungen, welchen dieselben ausgesetzt sind, und der Mittel, diese zu entdecken, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr vortragen.

Derselbe wird ein Examinatorium und Repetitorium über Gegenstände der allgemeinen und angewandten Chemie, insbesondere der technischen und pharmaceutischen, Sonnabends von 11 bis 12 Uhr anstellen, und dabei Veranlassung geben zum Referiren über die in den Zeitschriften enthaltenen neueren Arbeiten auf diesem Gebiete.

Für die chemisch-technischen und pharmaceutischen Arbeiten ist das Laboratorium täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Die Aufsicht über dieselben führt unter Leitung des Medicinalraths und Professors Dr. Otto der Assistent Bosse, welcher dabei den einzelnen arbeitenden Technikern stets zur Hand sein wird.

4. Forstwissenschaft.

Der Forstrath und Professor Dr. Hartig wird die Forstbetriebseinsicht, Forsttaxation und Waldwerthberechnung Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 12 Uhr, und

die Forstbetriebslehre und die Lehre vom Waldbau an denselben Tagen von 12 bis 1 Uhr vortragen,

außerdem ein Examinatorium über die verschiedenen Zweige der Forstwissenschaft, Dienstags und Donnerstags von 4 bis 6 Uhr halten,

und mit seinen Zuhörern häufig forstwissenschaftliche Excursionen theils in den nahe bei Niddagshausen in dem Forstorte Buchhorst befindlichen Forstgarten, der auch zu manchen praktischen Arbeiten Veranlassung darbieten wird, theils in nähere und entferntere Bezirke veranstalten.

Der Forstrath und Professor Dr. Dedekind wird das Forst- und Jagdrecht nach der neuesten Gesetzgebung der deutschen Staaten in zwei, mit seinen Zuhörern näher zu verabredenden Stunden vortragen.

5. Landwirthschaft.

Der Professor Müller wird die allgemeine Landwirthschaftslehre (Betriebslehre) an den drei ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr,

die Lehre von den Güterertrags-Anschlägen Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr,

die Lehre von der Viehzucht an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr, und

die Nationalökonomie Sonnabends von 8 bis 10 Uhr vortragen, und mit seinen Zuhörern, wie bisher, Excursionen auf benachbarte Güter anstellen und zu praktischen Demonstrationen vorzugsweise die Wirthschaften auf den Domänen zum Kreuzkloster und zu Riddagshausen benutzen.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird die Lehre von den landwirthschaftlichen Gewerben, als Branntweinbrennerei, Bierbrauerei, Liqueurs, Stärker, Essig-, Obstwein-, Runkelrübenzuckerfabrikation, Kalk-, Gyps- und Ziegelbrennerei, nach eigenem Lehrbuche (3te Aufl. Braunschweig, bei Vieweg, 1849), an den fünf ersten Wochentagen von 4 bis 5 Uhr vortragen, und damit praktische Erläuterungen in Branntweinbrennereien, Bierbrauereien, Essigfabriken etc. zu geeigneten Zeiten verbinden.

Der Assessor Dr. Quidde wird über die Anatomie und Physiologie der Hausthiere Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr,

über das Aeußere des Pferdes in Beziehung auf Gesundheit, Schönheit und Brauchbarkeit desselben zu verschiedenen Diensten an den drei ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, und

über die Pferdezucht Donnerstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr Vorträge halten, und damit anschauliche Demonstrationen verbinden.

Den praktischen Unterricht im Krankenkalle wird derselbe zu geeigneten Zeiten fortsetzen und den Studierenden zur Ausführung der am häufigsten vorkommenden Operationen an dazu gekauften Thieren Anleitung geben.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird in zwei noch näher zu bestimmenden Stunden die Lehre vom Pacht- und Miethcontracte vortragen.

III. Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung.

1. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

II. Handelskunde.

Der Professor Dr. Söpke wird die Handelskunde, d. h. Waarenlehre in Verbindung mit Münz-, Maass-, Gewicht- und Pflanzenkunde, und mit Benutzung des Produkten- und Waarenkabinetts, der Preislisten, Kurszettel und der Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr, nach Erdmann's Grundriß der allgemeinen Waarenkunde weiter bearbeitet, vortragen.

Für seine Zuhörer in der Handelskunde bestimmt derselbe Mittwoch von 10 bis 12 Uhr zu Waaren-Prüfungen (nach seinen Beiträgen zu einfach-praktischen Prüfungen verschiedener Handelswaaren, Brschw. bei Leibrod. 1842. 8.) und zu sonstigen praktischen Beschäftigungen und Uebungen im Produkten- und Waarenkabinet.

III. Contorwissenschaft.

1. Buchführung und Correspondenz.

Der Professor Dr. Söpke wird mit dem Briefwechsel einen Cursus der Buchführung (nach seinem Lehrbuche) verbinden und daran die mannichfaltigen, dazu gehörigen schriftlichen Ausfertigungen knüpfen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr.

Zu gleicher Zeit wird neben diesem kaufmännischen Unterrichte auch eine Buchführung für Fabrikgeschäfte gelehrt, und anderen Privatberufs- so wie den Staatsdienstbesessenen Anleitung zur Rechnungs- und Registerführung erteilt.

2. Kaufmännisches Rechnen und Erklärung der Wechselcourse.

Der Hauptlehrer Niemeyer wird Montags und Donnerstags von 5 bis 7 Uhr oder zu einer passenderen Zeit die höheren bürgerlichen und kaufmännischen Rechnungsarten mit Benutzung der neuesten Wechselcourse erklären und praktisch einüben.

IV. Merkantilische Waarenkunde.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird wöchentlich in drei, mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunden die merkantilische Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und fabrikmäßig dargestellten chemisch-technischen Produkte vortragen.

V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.

1. Handelscorrespondenz in französischer Sprache.

Der Professor Dr. Sy wird Mittwochs und Sonnabends von 5 bis 6 Uhr oder zu einer andern passenden Zeit Anleitung zur Französischen Handels-Correspondenz geben und dabei die Neue Sammlung ausgewählter Handelsbriefe vom Abbé Mozin (neueste Ausgabe) benutzen.

2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Der Professor Dr. Sy wird die Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache nach dem „Corrispondente Triestino“ Mittwochs und Sonnabends von 5 bis 6 Uhr vortragen.

3. Handelscorrespondenz in Spanischer Sprache.

Der Professor Dr. Brandes wird Mittwochs von 2 bis 3 Uhr oder zu einer andern passenden Zeit die kaufmännische Correspondenz in der Spanischen Sprache nach Kohenberg vortragen.

4. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.

Der Professor Dr. Werner wird Montags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr Anleitung zur Führung der Englischen Handelscorrespondenz geben und dabei *W. Anderson's practical mercantile Correspondence* zum Grunde legen.

VI. Theorie und Politik des Handels.

Der Professor Dr. Söpke wird die Theorie und die Politik des Handels Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr nach seiner *Einleitung in die Handelswissenschaft* und nach *v. Jakob's Grundriß der Handelswissenschaft* vortragen.

VII. Wechselrecht.

Der Hofrath und Prof. Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr über die *Allgemeine deutsche Wechselordnung vom 26. November 1848* Vorträge halten.

VIII. Deutsche Geschäftsstylistik.

(Für die Studirenden der drei Abtheilungen.)

Der Professor Dr. Söpke wird die Deutsche Geschäftsstylistik (nach seiner *theoretisch-praktischen Anleitung zum Geschäftsstyl*, Braunschweig bei Leibrock, 1842. 8.) Sonnabends von 8 bis 10 Uhr vortragen und die nach gestellten Aufgaben verfaßten oder selbstgewählten schriftlichen Arbeiten der Zuhörer der Korrektur und Kritik unterwerfen.

Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. — Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben im Laufe dieser Ferien geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

Der bisher am Collegio Carolino ertheilte Unterricht im Drechseln, Zechen und Boltziren wird auch ferner ertheilt werden.

Zum Unterrichte in der Reitskunst dient die mit dem Herzoglichen Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.

Zur Nachricht.

I. Was die Ausnahme der Studirenden betrifft, so gelten

A. bei der Aufnahme neuer, noch nicht mit einem Maturitätszeugnisse versehener Zuhörer in die humanistische Abtheilung folgende Bestimmungen:

- 1) Die aus hiesigen Landesgymnasien auf das Carolinum zu entlassenden Schüler, Einheimische sowohl als Ausländer, sollen von jetzt an, ohne vorangehendes Examen, durch beigebrachte amtliche Bescheinigung, daß sie die Reife für Oberprima erlangt, oder, wenn das von ihnen besuchte Gymnasium keine zwei Abtheilungen seiner Prima hat, zwei volle Jahre in letzterer zugebracht haben, zum Besuche der humanistischen Abtheilung befugt sein.
- 2) Ausländer, die bisher ihre Bildung nur auf fremden, mit den hiesigen Unterrichtsbehörden in keiner amtlichen Verbindung stehenden Gelehrtenschulen gewonnen haben, können in die humanistische Abtheilung aufgenommen werden, wenn sie überhaupt nur nachweisen, daß sie bereits Schüler einer Prima gewesen sind, ohne daß dabei die Länge der darin zugebrachten Zeit zu berücksichtigen ist. Auch bei diesen bedarf es keines Examens.
- 3) Diejenigen Aspiranten der humanistischen Abtheilung, welche entweder nur durch Privatunterricht gebildet, oder seit längerer Zeit von einem Gymnasium abgegangen, und daher mit keinem vollgültigen Zeugnisse versehen, aufgenommen zu werden wünschen, sind auch künftig hinsichtlich ihrer Reise zur Benutzung des Collegii Carolini nach den bisher bestandenen Vorschriften zu examiniren. Dasselbe gilt von solchen Studirenden, die früher einer andern Abtheilung der Anstalt angehörig, erst später den Entschluß gefaßt haben, zum Behufe eines Fakultätsstudiums die Universität zu besuchen, und zu dem Ende die Vorlesungen der humanistischen Abtheilung benutzen wollen. Desgleichen von solchen, die an dem Unterrichte der humanistischen Abtheilung auf Legitimationskarten Theil genommen haben, ohne immatriculirt worden zu sein, und sich einer ihre wirkliche Ausnahme rechtfertigenden Prüfung unterwerfen zu können glauben.

B. Die Aufnahme von Studirenden in die technische und merkantilsche Abtheilung wird nach den bisher befolgten Grundsätzen geschehen.

II. Bei den Maturitätsprüfungen der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner werden die Königl. Verordnung vom 5. August 1846, die Instruction des Königl. Ober-Schul-Collegii vom 15. desselben Monats und der Nachtrag zu dieser Instruction vom 25. April 1849 befolgt.

III. Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Hofrath Dr. Dedekind, als Syndicus Collegii Carolini, zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirender, welche über den Fleiß und das Betragen ihrer Söhne und Pflegebefohlenen Nachricht zu erhalten wünschen, sich mit ihren Anfragen an denselben zu wenden. Alle dergleichen Anmelde- und Antragschreiben sind postfrei an denselben zu richten.

IV. Das Honorar für jeden immatriculirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, ist mit Ausnahme des Unterrichts in der Rechenkunst auf 36 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 18 Rthlr. zu bezahlen. Außerdem sind von jedem immatriculirten Studirenden für die Immatrikulation 2 Rthlr. Receptionsgebühr und bei Empfangnahme der Matrikel 16 Ggr. an den Pedell zu entrichten.

Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden von den immatriculirten Studirenden noch besonders 6 Rthlr. und von den nicht immatriculirten Studirenden 10 Rthlr. halbjährlich an die Cassé des Carolinums und 16 Ggr. Aufwartegeld an den Famulus bezahlt.

Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatriculiren zu lassen.

Für Solche beträgt das zu bezahlende halbjährliche Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich dreistündig ist, 3 Rthlr., ist sie aber vierstündig, 6 Rthlr., und sieben- oder achtestündig, 10 Rthlr. Für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Bozziren beträgt das Honorar vierteljährlich 3 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benutzung dieses Unterrichts vierteljährlich 1½ Thaler. Im letztern Falle sind aber die einzelnen Wochentage oder die Vormittags- und Nachmittagsstunden, auf welche die Theilnahme beschränkt wird, Behufs der Controle im Voraus für das ganze Vierteljahr von den Theilnehmern genau anzugeben.

Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benutzen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 8 R. an den Pedell.

Das zu erlegende Honorar, die Receptionsgebühr und das Matrikelgeld sind an die Herzogliche Hauptfinanz-Casse, welche mit der Rechnungsführung der Collegienkasse beauftragt worden, im Voraus zu bezahlen.

Eine Stundung der Bezahlung des Honorars auf einen, höchstens auf zwei Monate wird nur dann einem Studirenden aus dem Inlande bewilligt, wenn sein Vater oder Vormund um dieselbe gleich zu Anfang des Semesters beim Herzogl. Directorio schriftlich nachsucht.

V. Vor dem Beginne der Vorlesungen hat jeder Studirende sich mit dem Hauptlehrer seines Faches über die von ihm zu besuchenden Vorlesungen und Uebungen zu berathen, und das Verzeichniß derselben dem Vorstande seiner Abtheilung zur Bestätigung vorzulegen.

VI. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 16. October festgesetzt.

